

KINOPROGRAMM

Rex und Cinema

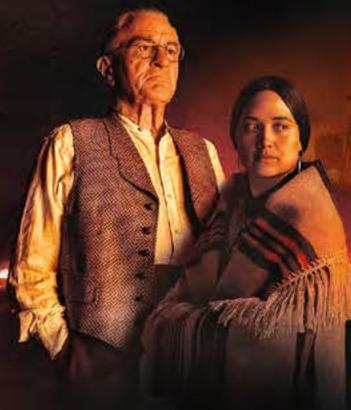
10|23

LICHTBLICK

LEONARDO
DiCAPRIO

ROBERT
DE NIRO

LILY
GLADSTONE



EIN MARTIN SCORSESE FILM

**KILLERS
OF THE
FLOWER
MOON**

AB DONNERSTAG, 19. OKTOBER
NUR IM KINO



IMPERATIVE



LIEBE FREUND:INNEN DES GUTEN FILMS,



der Bösewicht ist aus dem Kino nicht wegzudenken. Er, oder sie, verkörpert unsere Ängste, dient als moralischer Kompass, lässt uns einen Sinn von richtig und falsch finden und stellt durch die Beseitigung des Bösen kathartisch eine verlorene Ordnung der Welt wieder her. Als 1991 der T-1000 langsam in der Stahlschmelze verschwindet, wissen wir: Alles wird gut! Doch das Böse ist nicht immer so eindeutig und leider kann Arnold Schwarzenegger nicht überall sein. Deshalb gibt es auch im Oktober wieder einige gefährliche, verschlagene, gewaltige und manchmal sogar ein paar liebenswerte Bösewichte.

In **CATCH THE KILLER** ist ganz klar, wodurch das Böse in die Welt kommt. Am Silvesterabend tötet ein Schütze von einem Balkon aus 29 Menschen und verschwindet dann spurlos. Die Polizei ist sich sicher: der Täter ist hochintelligent und wird bald wieder töten. Eine letzte verzweifelte Chance ist die junge Polizistin Eleanor. Sie scheint die einzige zu sein, die sich in den eiskalten Killer hineinversetzen kann. Doch dazu muss sie sich den verdrängten Dämonen ihrer düsteren Vergangenheit stellen. Der atmosphärisch außergewöhnlich dichte Crime-Thriller des Oscar-Nominees Damián Szifron **startet am 5.10.!**

Manchmal schauen wir in einen dunklen Abgrund und finden dort unten etwas, was wir dort nicht erwartet haben. Douglas scheint wie der perfekte Bösewicht, als wir ihn kennenlernen: weiß geschminkt, blutverschmiert, am Steuer eines Lastwagens und den Laderaum voller – Hunde. Luc Besson schenkt uns in **DOGMAN** einen der aufregendsten Antihelden seit langem. Der sensible Douglas wird als Kind so lange gequält, bis sein Körper und seine Seele zerbrochen sind. Jenseits aller Moral führt er ein verstecktes, aber nicht einsames Leben. Immer an seiner Seite sind seine Hunde – nicht selten als Kumpanen im Juwelenraub oder bei der Beseitigung des hinter diesen stehenden Gangsterbosses. Brutal abwechslungsreicher und unterhaltsamer Ritt durch die Kinogenres getragen von einem unfassbar charismatischen Drag-Gangster und seiner Gang vierbeiniger Gefährten. **Startet am 12.10.!**

Im epischen **KILLERS OF THE FLOWER MOON** von Kino-Großmeister Martin Scorsese ist der Bösewicht ein System. Anfang des 20. Jahrhunderts ereignen sich in dem durch Glück im Unglück zu riesigem Reichtum gelangten Stamm der Osage massenhaft mysteriöse Todesfälle. Im Zentrum der Verbrechen stehen William Hale und sein Enkel Ernest Burkhart als Stellvertreter einer Gesellschaft, die rassistisch und korrupt alleinig auf ihren Vorteil bedacht sind und andere Menschen als reine Mittel zur Erfüllung einer gierigen Ratio sehen. Robert de Niro und Leonardo DiCaprio in einem Hochglanz-True-Crime Meisterstück, das einen wütend zurücklässt, auf die beste Art, die es gibt. **Ab dem 19.10.!**

In **DIE THEORIE VON ALLEM** ist es kein Bösewicht, der es uns kalt den Rücken herunterlaufen lässt, sondern die allgegenwärtige unheimliche Atmosphäre einer nicht fassbaren Bedrohung. Als Johannes mit seinem Doktorvater in das abgelegene Berghotel zum physikalischen Kongress anreist, fühlt es sich an, als läge ein mysteriöser Schleier über der Realität, der uns nicht klarsehen lässt. Warum weiß die anziehende und geheimnisvolle Karin Dinge über ihn, die nur er wissen kann? Wo sind die verschwundenen Wissenschaftler und ist die physikalische Formel, die Johannes erträumt hat, wirklich die „Theorie von allem“? **Edgar Wallace meets DARK. Ab dem 26.10.!**

Und wenn Ihnen nach all den spannenden Geschichten der Sinn nach etwas leichter Zerstreung steht, dann lassen Sie sich **ab dem 12.10.** von der Komödie **FEARLESS FLYERS** zum Lachen bringen oder wärmen Sie Ihr Herz **ab dem 26.10.** mit **DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE DES HAROLD FRY.**

Im Kino dürfen Sie traurig, glücklich, freudig, wütend und auch nachdenklich sein. Das macht Sie und Kino aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (jh)



NACH DEM SENSATIONELLEN BESTSELLER VON
RACHEL JOYCE

DIE UNWAHRSCHEINLICHE
PILGERREISE DES
HAROLD FRY



ab 5.10.: **CATCH THE KILLER**

Auf den Spuren von **DAS SCHWEIGEN DER LÄMMER** jagt eine FBI Anwärtlerin einen Massenmörder. Spannende Krimiunterhaltung mit stimmungsvoller Atmosphäre.

Ein feiger Mordanschlag mit 29 Opfern bringt eine junge Polizistin (Shailene Woodley, **BIG LITTLE LIES**) in eine Sondereinheit des FBI. Ihre wachen Instinkte am Tatort, sowie ihre dunkle Vergangenheit, scheinen der Schlüssel zur Ergreifung des Täters zu sein. Das glaubt zumindest der Leiter der Sondereinheit (Ben Mendelsohn, **MILLA MEETS MOSES**). Doch müssen beide ihre Differenzen und bürokratisches Machtgerangel überwinden, um den Mörder zu fassen. Denn dieser, so sind sich beide sicher, ist hoch begabt, extrem gefährlich und wird schon bald wieder töten.

CATCH THE KILLER ist der Folgefilm des argentinischen Filmemachers **Damián Szifron**, dessen schwarzhumorige Gesellschaftssatire **WILD TALES** (2015) oscarnominiert war. Hinter dem reißerischen Titel verbirgt sich ein spannender und fesselnder Crimethriller, der zwar mit Klischees flirtet, aber dank hervorragender Darsteller und einer stimmungsvollen Atmosphäre eher an Glanzstücke seines Genres wie **BLUTMOND** oder **DAS SCHWEIGEN DER LÄMMER** erinnert. Ironischerweise bevorzugt der Killer hier einen komplett gegenteiligen Speiseplan zu dem von Hannibal Lecter. Und auch sonst weiß der Krimi durchaus mit komplexen Figuren und hintersinnigen Motiven zu überraschen, bleibt dabei aber angenehm auf dem Boden. Hinzu kommt wohl einer der direktesten und stärksten Filmeinstiege des Genres. Für Freunde härterer Krimis sehr zu empfehlen. (*dré*)

USA 2023, 119 Min., FSK 16, Regie: **Damián Szifron**, Buch: **Damián Szifron, Jonathan Wakeham**
Mit **Shailene Woodley, Ben Mendelsohn, Jovan Adepó** u.a.

BFI

INGENIOUS

© 2023 BFI FILMCLUB

Embankment

Constantin Film

AB 26. OKTOBER IM KINO



ab 5.10.: THE LOST KING

Auf der Suche nach einem vermeintlichen Monster.

Richard III. ist vielen Royal-Experten, Shakespeare-Fanatikern und natürlich Filmverrückten als der schlimmste englische König überhaupt bekannt: grausam, intrigant und dazu auch noch hässlich – den Namen „Richard Krummrücken“ hatte er nicht umsonst. 2012 wurden Richards sterbliche Überreste unter einem Parkplatz in Leicester gefunden und schließlich wurde auch seine Geschichte immer wieder korrigiert. Hier schließen wir an die Geschichte von Philippa (Sally Hawkins) an. In der Agentur, in der sie arbeitet, wird sie nur übersehen, ihre Kinder entfernen sich auch immer weiter und dann ist sie auch noch mitten in der Scheidung von ihrem Mann John (Steve Coogan). Doch nach einem Theaterbesuch verändert sich ihr Leben grundlegend: Philippa will unbedingt die letzte Ruhestätte des Terrorkönigs finden, denn auf eine eigenartige Art und Weise fühlt sie sich mit Richard III. verbunden.

Ein fantastisch britischer Feel-Good-Movie, der mit ebendiesem Humor glänzt, basierend auf der wahren Geschichte, in der die Überreste Richards III. an einem fast schon unwürdigen Platz gefunden wurden. (mp)

UK 2023, 109 Min., FSK: 6, Regie: Stephen Frears; Mit Sally Hawkins, Steve Coogan, Harry Lloyd



ab 5.10.: DAS TIER IM DSCHUNGEL

„Chiha aktualisiert den Roman von Henry James mit subversiver Inbrunst.“ IonCinema

Frei nach einer Kurzgeschichte von Henry James erzählt DAS TIER IM DSCHUNGEL die Geschichte von May und John, die gemeinsam über 20 Jahre lang in einem Nachtclub einem geheimnisvollen, unbekanntem Ereignis entgegenfieberten. Von 1979 bis 2004: von Disco zu Techno. Erzählt wird die Geschichte einer Liebe, die Geschichte einer Besessenheit. Das große Unbekannte wird sich schließlich manifestieren, allerdings weitaus tragischer als erwartet... (Verleih)

FR/BE/AT 2023, 103 Min., FSK: 12, Regie: Patric Chiha, Drehbuch: Patric Chiha, Axelle Ropert, Jihane Chouaib
Mit Anaïs Demoustier, Tom Mercier, Béatrice Dalle, Martin Vischer, Sophie Demeyer, Pedro Cabanas, Mara Taquin, Bachir Tlili u. a.



Regisseur Patric Chiha

Notiz: Patric Chiha gelingt es auf grandiose Weise, die Zartheit des ebenso tiefgehenden wie fragilen Bandes zweier Menschen mit der schieren Überwältigung von Clubsound und -licht zu verweben und dabei die betörendsten und lustvollsten Tanzszenen des gegenwärtigen Filmgeschehens zu inszenieren. Vom queeren Discogitter und von ineinander verschlungenen Körpern der 1970er Jahre über New Wave und Klaus Nomi bis hin zur Vereinzelung der drogeninduzierten Techno-Trance der 1990er Jahre beschreibt Chiha den Club als gemeinschaftlichen Ort der Freiheit, in den jedoch das politische Weltgeschehen regelmäßig einbricht. Eine pulsierende Ode an die Clubkultur und ein Plädoyer für die befreiende Macht des Sichverlierens im Rausch des Tanzes, des Lebens, der Liebe.



ab 12.10.: **ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT**

Wim Wenders beleuchtet in ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT auf eindrucksvolle Weise das Leben und Werk des Künstlers Anselm Kiefer. Insbesondere sein Leben, seine Inspirationsquellen, aber auch Kiefers Liebe für das Unmögliche finden in Wenders Dokumentarfilm Ausdruck. Anselm Kiefers Faszination für Sagen und Mythen spielen hierbei eine besonders tragende Rolle und so wird der Zuschauer eingeladen, sich auf eine künstlerische Reise zwischen Vergangenheit und Gegenwart einzulassen, indem „die Illusion von Grenzen erst lebensfähig“ zu werden scheinen. (ay)

Deutschland 2023, 93 Min., Regie: Wim Wenders

„Die Illusion von Grenzen macht uns erst lebensfähig.“ Anselm Kiefer

Anselm Karl Albert Kiefer wurde 1945 in Donaueschingen geboren und gehört zu den bedeutendsten deutschen Künstlern nach dem zweiten Weltkrieg. Seine Werke spiegeln Themen der deutschen Geschichte wider und haben bis heute großen künstlerischen Einfluss. Insbesondere der Holocaust und die Zerstörung der jüdischen Kultur in Deutschland waren bedeutsame Themen, die Ausdruck in vieler seiner Arbeiten fand. Kiefers Kunst wurde nicht nur auf den bedeutendsten internationalen Kunstausstellungen wie der documenta ausgestellt, sondern auch auf der 39. Biennale von Venedig im Jahre 1980. Diese entscheidende Etappe war besonders bedeutsam für Anselm Kiefer, denn dort gelang es ihm, gemeinsam mit Georg Baselitz, die Bundesrepublik Deutschland zu repräsentieren. Sein zur Schau gestelltes „Deutschtum“ sorgte nicht selten für heftige Kritik, doch der durch Sagen und Mythen inspirierte Künstler revolutionierte mit seiner Arbeit nachhaltig die Historienmalerei. Vornehmlich genutzt hat Anselm Kiefer Asche und Blei als Material, die er vielschichtig in Bildern, Skulpturen und Installationen einsetzte. Hierbei faszinierte ihn die Darstellung des Unmöglichen und Nicht-Darstellbaren, wie er auch in seinem Werk „Glaube, Hoffnung, Liebe“ (1984–86) zum Ausdruck brachte.

(Quelle: Daniel Arasse (2015): Anselm Kiefer)



ab 12.10.: FEARLESS FLYERS – FLIEGEN FÜR ANFÄNGER

Lydia Leonard, Timothy Spall und Ella Rumpf brillieren in dieser abgedrehten schwarzen Komödie als angstgeplagte Schicksalsgemeinschaft.

Sarah ist eine Londoner Karrierefrau in ihren Vierzigern, die an unkontrollierbarer Flugangst leidet, von der sie niemandem erzählt. Damit der geplante Urlaub mit ihrem neuen Freund nicht platzt, besucht sie heimlich einen Lehrgang, der helfen soll, ihre Panik zu überwinden. Doch nach dem Theorieteil folgt die wahre Prüfung: Ehe sich Sarah versieht, befindet sie sich mit dem unerfahrenen Kursleiter und einem bunt gemischten Haufen Leidensgenossen im Flieger nach Reykjavík. Wie zu erwarten, läuft der Trip schnell aus dem Ruder.

Hafsteinn Gunnar Sigurðssons hochkarätiger Ensemblefilm ist ein großer Spaß, der scharfsinnig unsere Gesellschaft analysiert und zeigt, dass man manchmal gemeinsam loslassen muss, um abzuheben. (*Verleih*)

DE, ISL, GB 2023, 97 Min., FSK: 12, Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson

Mit Lydia Leonard, Timothy Spall, Ella Rumpf, Sverrir Gudnason, Simon Manyonda



ab 12.10.: DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

Basierend auf dem gleichnamigen Buch von Erich Kästner.

Die 13-Jährige Martina (Leni Deschner) lebt zusammen mit ihrer alleinerziehenden Mutter (Jördis Triebel) und ihrem kleinen Bruder in einer Berliner Hochhaussiedlung. Sie hat es alles andere als leicht im Leben, denn Zeit für sie und ihren kleinen Bruder hat die Mutter kaum. Als Martina jedoch erfährt, dass sie die Chance bekommt, das begehrte Internat Johann-Sigismund-Gymnasium im idyllischen Alpenstädtchen Kirchberg zu besuchen, verändert sich im Leben der Teenagerin alles. Doch schon am ersten Tag merkt sie, wer ihr das Leben dort schwer machen könnte. Die „coole“ Jo (Lovena Börschmann Ziegler), der gutmütige Matze (Morten Völlger) und der kleine Uli (Wanja Valentin Kube) stellen klar, wer am Internat den Ton angibt. Doch nicht nur das: Die SchülerInnen des Internats und die Kinder des Ortes, auch genannt die „Externen“, scheinen miteinander verfeindet zu sein. Um die Streitigkeiten ein für alle Mal aus der Welt zu schaffen, erteilt der Internatsleiter Justus Bökh (Tom Schilling) den SchülerInnen eine äußerst kreative Maßnahme. Die Kinder sollen alle gemeinsam ein Theaterstück einstudieren: „Das fliegende Klassenzimmer“.

Werden die rivalisierten Cliques zusammenarbeiten können oder entwickelt sich das Projekt zu einem riesigen Desaster? (*ay*)

Deutschland 2023, 120 Min., Regie: Carolina Hellsgård, Drehbuch: Gerrit Hermans

Mit Tom Schilling, Trystan Pütter, Hannah Herzsprung



ab 12.10.: DOGMAN

„Meine Partner mit der kalten Schnauze“ in Luc Bessons ultra coolem Action-Drama mit einem der großartigsten Antihelden seit langem.

Mitten in der Nacht nimmt die Polizei einen LKW hoch. Was sie darin findet: Einen weiß geschminkten und blutverschmierten Mann im Marilyn Monroe-Outfit und einen Laderaum voll mit Hunden. Der mysteriöse Fremde wird im Gefängnis von der Polizeipsychologin verhört und was sich dort offenbart, schickt sie und uns auf eine düstere, absolut wilde Fahrt, quer durch die Kinogenes.

Douglas (irre charismatisch: Caleb Landry Jones) wurde als Kind von seinem ultrabrutalen Vater und seinem fundamentalistischen Bruder gequält und zuletzt als Strafe zu den ausgehungerten Kampfhunden in den Zwinger gesperrt. Doch statt ihn zu verletzen, werden die Hunde zu Dougs engsten Verbündeten. Als nun Erwachsener sind die Hunde noch immer die einzigen Freunde des nun fast gänzlich auf den Rollstuhl angewiesenen Douglas. Ganz allein unterhält er ein Heim für herrenlose Hunde. Doch dafür braucht man Geld. Und das besorgt sich Douglas

unter anderem durch Juwelenraub – mit seinen Hunden als Komplizen, Bodyguards, Türsteher.

Luc Besson gelingt das Psychogramm eines der spannendsten Antihelden seit langem. Dabei schwingt er ganz natürlich zwischen düsterem Drama, coolem Heist-Movie, schwarzer Komödie und hämmernder Action. Bessons neues Meisterwerk! (jh)

USA/FR 2023, 113 Min., FSK n.n.b.,
Drehbuch & Regie: Luc Besson; Mit Caleb Landry Jones,
Christopher Denham, Jojo T. Gibbs



ab 19.10.: KILLERS OF THE FLOWER MOON

Bombastischer True-Crime-Epos von Martin Scorsese.

Anfang des 20. Jahrhunderts wies die US-Regierung im Zuge der Landnahme dem Stamm der Osage ein kleines, ödes Stück Land zu, unter dem jedoch unerwartet enorme Mengen Erdöl gefunden werden. Vom nun entstandenen atemberaubenden Reichtum werden Opportunisten angezogen wie die Motten vom Licht. Anfang der 20er-Jahre sucht Veteran Ernest Burkhart (Leonardo di Caprio) Hilfe bei seinem Onkel William Hale (Robert de Niro), der als wohlhabender Rinder-Baron ein freundschaftliches Verhältnis zu den Osage pflegt. Ernest arbeitet erst einmal als Taxifahrer, wobei er sich in die Stammkundin Mollie verliebt. Da Mollie dem Stamm der Osage angehört, sieht auch William Hale durch die Ehe seines Neffen einen Fuß in der Tür zu einer wahnsinnigen Menge Geld. Und plötzlich beginnen um Mollie herum die Familienmitglieder zu sterben, wie die Fliegen...



Martin Scorsese nimmt einen der größten True-Crime-Fälle der amerikanischen Geschichte und schafft eine ästhetisch auf Hochglanz polierte Kriminalgeschichte, die fasziniert und verdammt wütend macht. Wütend über Verhältnisse, die es erlauben Menschen eiskalt auszubeuten, die Korruption und Rassismus als selbstverständlich erachten. Ein Wettlauf gegen die Zeit, in dem nur Inspektor Tom White (Jesse Plemons) daran interessiert scheint, dass Mollie am Leben bleibt. (jh)

USA, 206 Min., FSK: 16, Drehbuch & Regie:
Martin Scorsese; Mit Leonardo di Caprio,
Lilly Gladstone, Robert de Niro, Jesse Plemons



ab 19.10.: TROLLS – GEMEINSAM STARK

Wo die Trolls auftauchen, herrscht immer gute Laune!

Große und kleine Fans der liebenswerten Geschöpfe dürfen sich auf ein brandneues Kapitel der erfolgreichen Blockbuster-Reihe von DreamWorks Animation freuen: In TROLLS – GEMEINSAM STARK warten bekannte und neue Figuren, spannende Abenteuer und mitreißende Songs auf ihre Entdeckung. Erneut leiht Sängerin Lena Meyer-Landrut der quirligen weiblichen Hauptfigur Poppy ihre Stimme. Branch wird wieder von Mark Forster gesprochen.

Zwei Filme lang waren Poppy (Lena) und Branch (Mark Forster) unzertrennlich. In TROLLS – GEMEINSAM STARK wird aus den besten Freunden nun endlich offiziell ein Paar. Eines Tages entdeckt Poppy, dass Branch eine geheime Vergangenheit hat: Er war einst mit seinen vier Brüdern Floyd, John Dory, Spruce und Clay Teil der erfolgreichen Boyband BroZone. Die Gruppe löste sich allerdings auf, als Branch noch klein war. Seither hat er seine Brüder nicht mehr gesehen. Als Branchs Bruder Floyd von den beiden Popstar-Bösewichten Velvet und Veneer entführt wird, die es auf sein musikalisches Talent abgesehen haben, begeben sich Branch und Poppy auf eine turbulente Reise, um die BroZone-Brüder wieder zu vereinen – und natürlich haben die Trolls dabei immer den passenden Song parat!

Mit der für die Trolls charakteristischen Mischung aus neuen und klassischen Pop-Hits ist TROLLS – GEMEINSAM STARK ein schillerndes und liebenswertes Animations-Abenteuer für die ganze Familie. *(Verleih)*

USA 2023, Regie: Tim Heitz, Walt Dohrn, Drehbuch: Jonathan Aibel, Glenn Berger



ab 19.10.: INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE

Ein Künstler*innenfilm von Margarethe von Trotta aus dem Jahr 2023 als exemplarische Geschichte des Verstummens der großen Schriftstellerin Ingeborg Bachmann.

Von Trotta zeichnet ein bewegendes Biopic über die österreichische Schriftstellerin (Vicky Krieps), ihr Leben in Berlin, Zürich und Rom und ihre aufreibende Beziehung zum Autoren Max Frisch (Ronald Zehrfeld). Vier Jahre dauerte diese leidenschaftliche Beziehung an. Kennen gelernt hatten sie sich in Paris, nachdem ihr Frisch einen Fanbrief zu Bachmanns Hörspiel „Der gute Gott von Manhattan“ geschrieben hatte. Lange Spaziergänge folgten und mündeten im Versuch eine Ehe im beschaulichen Zürich, Frischs Heimatstadt, zu führen. Doch diese Beziehung, seine Eifersucht, die Toxizität der heterosexuellen Zweierbeziehung und Zürich ließen Bachmann verstummen. Der Film zeigt kein Sprengen von Fesseln, sondern eher ein mühsames Abstreifen klebender Gefühle und Lösen vom zerstörerischen Festhalten. Deshalb unternimmt sie auf Anraten ihrer Ärzte eine Reise in die Wüste Marokkos. Ein anderer Ort, andere Menschen, andere Gedanken sollen sie heilen. Der Plan scheint aufzugehen. Hoffnung und Lebenswille kehren langsam wieder zu ihr zurück.

Der Film wurde im Februar 2023 im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin uraufgeführt. *(ph)*

CHE, AUT, DE, LUX 2023, 110 Min., Regie: Margarethe von Trotta; Mit Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias Resch, Basil Eidenbenz, Luna Wedler, Marc Limpach



ab 26.10.: DIE THEORIE VON ALLEM

Ein Film, der das Zeug hat, zum modernen Klassiker zu werden.

1962 reist der Physiker Johannes Leinert mit seinem Doktorvater in die Schweizer Alpen. Auf einem Physikkongress soll ein iranischer Wissenschaftler eine „bahnbrechende Theorie der Quantenmechanik“ vorstellen. Dieser trifft jedoch nicht ein. Die anderen Kongressteilnehmer überbrücken die Wartezeit mit Skifahren, Johannes bleibt im Hotel und arbeitet an seiner Doktorarbeit. Dabei lernt er die Pianistin Karin Hönig kennen. Sie wirkt ebenso anziehend wie unheimlich und scheint Geheimnisse über Johannes zu kennen. Spätestens, als ein Mord in den Reihen der Physiker geschieht, wird Johannes klar, dass er in ein düsteres Geheimnis hineingezogen wird.

Mit einer Mischung aus Film Noir, Detektivgeschichte und Science-Fiction zeigt Regisseur Timm Kröger, wie atmosphärisch und stilbewusst der deutsche Film sein kann. Am 3. September feierte „Die Theorie von Allem“ bei den 80. Filmfestspielen von Venedig Premiere und war im Wettbewerb für den Goldenen Löwen qualifiziert. (ft)

DE, CHE, AUT 2023; FSK 6; 118 Min.; Regie: Timm Kröger; Drehbuch: Timm Kröger, Roderick Warich;
Mit Jan Bülow, Olivia Ross, Hanns Zischler, David Bennent



ab 26.10.: DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE DES HAROLD FRY

Mit DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE DES HAROLD FRY verfilmt Regisseurin und BAFTA-Preisträgerin Hettie Macdonald (DIE ERSTE LIEBE, „Doctor Who“) eine ebenso berührende, wie universelle Geschichte über die Liebe.

Harold Fry (Jim Broadbent) war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Unscheinbar und weit über 60 hat er sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund des Lebens zu verblassen. Bis er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt. Harold schreibt ihr einen Brief, verlässt sein Haus, geht zum Postamt und hört nicht auf zu gehen. Aus heiterem Himmel beschließt er, einfach weiterzulaufen, bis zu dem 627 Meilen (1010 km) entfernten Hospiz. Von sich selbst überrascht und zur Verblüffung seiner Frau Maureen (Penelope Wilton) begibt sich Harold auf eine „Pilgerreise“ in der Hoffnung Queenie zu retten. Doch wird er rechtzeitig bei ihr eintreffen? Für Harold beginnt das Abenteuer seines Lebens. Mit jedem Schritt befreit er sich von seinem alten Selbst und entdeckt die Wunder des Lebens neu. (Verleih)

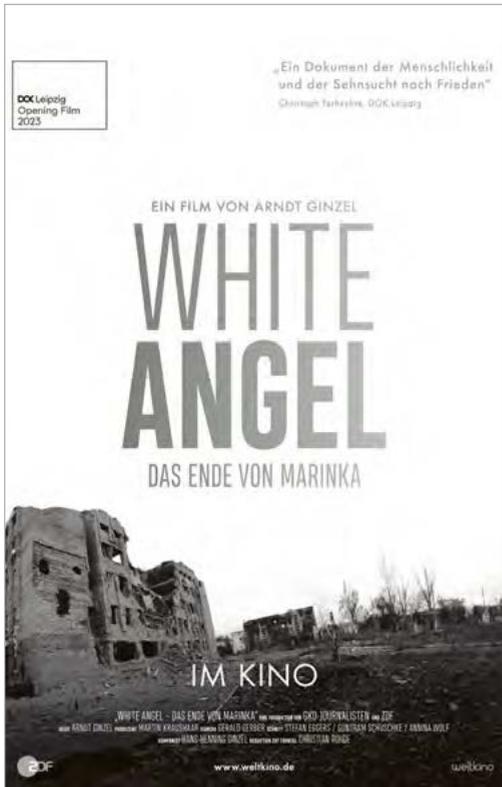
GB 2023, 108 Min., Regie: Hettie Macdonald; Drehbuch: Rachel Joyce, basierend auf ihrem gleichnamigen Roman;
Mit Jim Broadbent, Penelope Wilton, Linda Bassett, Earl Cave, Joseph Mydell



am 31.10.: DETEKTIV CONAN 26: DAS SCHWARZE U-BOOT

Messerscharfer Verstand, erstklassige Beobachtungsfähigkeiten, geniale Kombinationsgabe – mit seinen gerade mal 17 Jahren gilt Shinichi Kudo bereits als Meisterdetektiv. Immer wieder hilft er sogar der Kriminalpolizei dabei, die kniffligsten Fälle zu lösen. Eines Tages jedoch injiziert ihm ein Verbrecher ein mysteriöses Gift und Shinichi schrumpft auf die Größe eines Grundschülers. Doch mithilfe seiner Freunde ermittelt er unbeirrt weiter! *(Verleih)*

JPN 2023, 110 Min., FSK:12, Regie: Yuzuru Tachikawa



Sehenswert! Ab 19.10.: WHITE ANGEL – DAS ENDE VON MARINKA

Wochen nach dem russischen Überfall beginnt Vasyll das Leiden und Sterben in seiner ostukrainischen Heimat zu dokumentieren. Auf den Evakuierungsmissionen im Rettungswagen mit dem Namen „White Angel“ läuft über Monate die Helmkamera des Polizisten mit. Es sind Nahaufnahmen eines brutalen Angriffskrieges, dem vor allem die Zivilbevölkerung zum Opfer fällt. In dem Dokumentarfilm des Leipziger Autoren und Journalisten Arndt Ginzel kommen Retter und Überlebende zu Wort. In der Rückschau erzählen sie vom Untergang ihrer Stadt; Marinka gibt es heute nicht mehr. *(Verleih)*

DE 2023, FSK: 18, 103 Min., Regie: Arndt Ginzel

Hinweis: Am 19.10. steht Regisseur Arndt Ginzel für ein Live Q&A zur Verfügung.

Schon gewusst?

Samstags und sonntags ist bei uns bis 16 Uhr **FAMILIENTAG!**

Als Erwachsener mit einem Kind bis 12 Jahre kostet der Eintritt für Kinderfilme pro Person nur 6,50 Euro. Wenn Sie die Karten online kaufen, wählen Sie bitte „Tickets Familienkino“. Bei Fragen wenden Sie sich gerne vor dem Kauf an unser Thekenpersonal vor Ort.

Die Kinos öffnen eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung. Die Kinospielewoche geht immer von Donnerstag bis Mittwoch. Somit ändern sich donnerstags die Spielzeiten! Änderungen vorbehalten. OmU = Original mit Untertiteln. Spielzeiten und -stätte der Filme entnehmen Sie bitte dem aktuellen Wochenprogramm in der Zeitung oder auf unseren Internetseiten.

Redaktion: Jantin Hoelkeskamp und Pia Heise. Texte: Pia Heise (ph), Jantin Hoelkeskamp (jh), Aylin Yildiz Hollmann (ay), André Krähling (dré), Mortimer Pfaff (mp), Flemming Trotz (ft). Herausgeber: Lichtblick Cinema GmbH

Rex

Elberfeld

Rex Filmtheater
Kipdorf 29
42103 Wuppertal
0202 478 99 55 0

rex@wuppertalerkinos.de



CINEMA

Oberbarmen

Cinema Wuppertal
Berliner Straße 88
42275 Wuppertal
0202 260 43 10

cinema@wuppertalerkinos.de



Immer gute Filme

wuppertalerkinos.de





FESTIVAL DE CANNES
SÉANCE SPÉCIALE
SÉLECTION OFFICIELLE 2023

Anselm

DAS RAUSCHEN DER ZEIT

ANSELM KIEFER
IN EINEM FILM VON
WIM WENDERS



IN BESTIMMTEN
KINOS IN
3D

AB 12. OKTOBER NUR IM KINO



HanWay
FILMS



DEUTSCHER
FILM- ODER FONDS
PREIS

monopol
Projekt für Kultur und Leben

DCMSTORIES.COM